

Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Marktsituation
2. Geschäftsverlauf
3. Entwicklung der Teilnehmerzahlen
4. Bonitätsprüfungen
5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2015
6. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat

1. Marktsituation

Das Wirtschaftsjahr 2015 war gesamtschweizerisch sehr anspruchsvoll, die Auswirkungen haben auch den Garantiefonds stark betroffen. Die Frankenstärke hat den Schweizer Unternehmen generell zugesetzt, insbesondere die Tatsache, dass die SNB im Januar überraschend die Stützung des Euro-Mindestkurses von CHF 1.20 zu EUR 1 eingestellt hatte. Zudem gehen wir davon aus, dass eine Reihe von weiteren Ereignissen die Konsumentenstimmung in Bezug auf die Reisebranche mit besonders hoher Relevanz getroffen haben. Dazu zählen wir unter anderem:

Januar	Der Angriff auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo und das Massaker der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram im Niger;
März	Der vorsätzlich herbeigeführte Absturz der Germanwings-Maschine;
Juni	Der schwer bewaffnete Angriff im tunesischen Badeort Port El-Kantaoui und das Selbstmordattentat in Südanatolien mit Protestfolgen in der Türkei;
Oktober	Ein weiterer Anschlag in der türkischen Hauptstadt Ankara sowie der durch Sprengstoff verursachte Flugzeugabsturz der russischen Maschine über der Sinai-Halbinsel;
November	Die terroristischen Angriffe in Paris und die Geiselnahme in Bamako, Mali.

Auch haben die Flüchtlingsströme nach Europa auf die Reisestimmung nach verschiedenen mediterranen Ländern gedrückt.

Die uns angeschlossenen Schweizer Reiseunternehmen haben nach einem Rekordumsatz von CHF 6.249 Mia. im Jahr 2014 einen Rückgang um 9.6% auf CHF 5.647 Mia. im Jahr 2015 verzeichnet.

2. Geschäftsverlauf

Die Stiftung wurde im Jahr 2015 vor die grösste Herausforderung seit ihrem Bestehen gestellt. Sie musste bei drei Teilnehmern, welche die Bilanz deponiert haben, handeln. Konkret:

- WTA-X Travel AG und ARG Viel FERIEN GmbH, Wald (zusammengehörige Firmen)
Austritte am 15.09.2015, Konkursöffnungen am 21.09.2015
15'000 Konsumenten mit Schadenzahlungen von CHF 5.40 Mio.
- Intertravel AG, Opfikon/Glattbrugg
Austritt am 23.01.2015, Konkursöffnung am 26.01.2015
3'500 Konsumenten mit Schadenzahlungen von CHF 1.14 Mio.
- Palm Travel AG, Cham (sowie Küssnacht SZ)
Austritt am 09.10.2014, SHAB-Meldung in Liquidation am 09.10.2015
120 Konsumenten mit Schadenzahlungen von CHF 0.35 Mio.
- Travel Station & Gallery GmbH, Affoltern am Albis
Austritt am 28.02.2014, Konkursöffnung am 12.06.2014
126 Konsumenten mit Restschadenzahlungen von CHF 0.05 Mio.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 18'620 Konsumenten durch diese Schadenfälle betroffen. Viele der Reisen konnten, dank grossen Anstrengungen des Garantiefonds wie geplant durchgeführt werden, sodass den meisten Konsumenten weitestgehend kein Schaden entstanden ist. Der Garantiefonds musste im Berichtsjahr Zahlungen und Leistungen im Gesamtbetrag von insgesamt CHF 6'939'759 übernehmen. Nach Einlösung der durch die betroffenen Unternehmen geleisteten, individuellen Garantien war der Fehlbetrag für die Stiftung CHF 5'936'560.

Der Garantiefonds hat seit seiner Gründung im Jahre 1994 an 24'078 Reisebürokunden sowie zahlreiche Reiseveranstalter Entschädigungszahlungen von CHF 15.75 Mio. geleistet.

Die Schäden haben das Geschäftsjahr ausserordentlich belastet und es mussten Rückstellungen für Schadenfälle von CHF 5'627'019 aufgelöst werden.

3. Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Die Anzahl Teilnehmer ist minim zurückgegangen, 32 Austritten stehen 15 Eintritte gegenüber. Zudem wurden drei Filialen geschlossen.

Per 31. Dezember 2015 waren insgesamt 1'435 Unternehmen (inkl. Filialbetriebe) dem Garantiefonds angeschlossen.

4. Bonitätsprüfungen

Die systematisch bei allen Teilnehmern am Garantiefonds durchgeführten Bonitätsprüfungen sind wichtigster Bestandteil des Risikomanagements der Stiftung. Im Berichtsjahr wurden 235 Reisebüros und Veranstalter analysiert und geprüft, das entspricht 42% der Teilnehmer.

Im Berichtsjahr wurden erste Schritte zur Verbesserung der Prozesse und Prüfungskriterien des Garantiefonds eingeleitet. Ab dem Jahr 2016 werden sämtliche Teilnehmer jährlich geprüft.

5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2015

Die Einnahmen aus den Eintritts- und Jahresgebühren stiegen um CHF 56'351, ein Zuwachs von 4.98%. Die Administrationsgebühr konnte mit CHF 142'250 verbucht werden und liegt auf Vorjahresniveau.

Die Zins- und Dividendenerträge aus den Finanzanlagen sind mit CHF 225'684 um CHF -41'460 oder -15.5% tiefer ausgefallen gegenüber Vorjahr. Dieses Resultat ist gemessen an der allgemeinen Anlagesituation positiv und in erster Linie der intensiven Bewirtschaftung der Depots und der konservativen Anlagepolitik zu verdanken. Es konnte ein Kurserfolg auf den Finanzanlagen von CHF 61'428 realisiert werden. Diesem Gewinn steht ein nicht realisierter Buchverlust von CHF 109'120 entgegen, welcher weitgehend auf die Kursentwicklungen gegenüber dem Schweizerfranken zurückzuführen ist.

Der Aufwand stieg auf Grund der grossen Schadenarbeiten um CHF 122'889 auf CHF 1'203'778. Wie bereits erwähnt schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Einnahmefizit von CHF 5'627'019 ab. Durch die Auflösung dieser Summe aus den Rückstellungen für Schadenfälle sinkt dieser Betrag per Anfang 2016 auf CHF 4'734'677.

Die Revisionsstelle OPES bestätigt in ihrem Bericht vom 7. Juni 2016 die ordnungsgemässe Buchführung, die dem Schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

6. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat (Stand 31.12.2015)

Geschäftsstelle

Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

Etzelstrasse 42, Postfach

8038 Zürich

Stefan Spiess (Geschäftsführer) und Brigitte Sandhofer (Sachbearbeiterin)

Tel. +41 44 488 10 70, Fax +41 44 488 10 71

info@garantiefonds.ch, www.garantiefonds.ch

Stiftungsrat

André Dosé, Präsident

Jacques Lathion, Vizepräsident

Martin Wittwer, Vizepräsident

lic. iur. Rolf Besser

Daniel Bühlmann

Marcel Bürgin

Olivier Dupont

Walter Güntensperger

Rolf Helbling

Heinrich Marti

Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche



André Dosé, Präsident



Stefan Spiess, Geschäftsführer

Teilnehmerzahlen (Stand 31.12.2015)

Jahr	Eintritte	Austritte	Teilnehmer	Filialen	Total
2014	16	17	563	892	1'455
2015	15	32	546	889	1'435

Anzahl Teilnehmer aufgeteilt nach Regionen (inkl. Filialen)

	Teilnehmer inkl. Filialen	Anteil in Prozenten
Westschweiz	316	22.0%
Bern	171	11.9%
Oberwallis	17	1.2%
Basel	85	5.9%
Mittelland	117	8.2%
Zentralschweiz	134	9.4%
Tessin	33	2.3%
Graubünden	29	2.0%
Stadt Zürich	175	12.2%
Kanton Zürich / Nordostschweiz	274	19.0%
Ostschweiz	84	5.9%
Total Teilnehmer inkl. Filialen	1'435	100%

Fakten und Zahlen (Angaben in CHF)

Geschäftsjahr	2015	2014	2013
Teilnehmerzahl (inkl. Filialen)	1'435	1'455	1'451
Jahresgebühren	1'166'180	1'107'530	1'099'571
Kursgewinne/-Verluste auf Anlagen (realisiert)	61'428	21'321	5'270
Buchgewinne/-Verluste auf Anlagen (nicht realisiert)	-109'120	48'849	-39'044
Stiftungsratshonorare (inkl. Rechtsberatung)	79'040	81'922	75'900
Betriebsgewinn	309'539	533'622	489'455
Schadenzahlungen Konsumenten/Reiseveranstalter	6'939'769	408'217	0
Schadenzahlungen nach Abzug Garantieleistungen	5'936'560	157'923	0
Bildung von Rückstellungen für Schadenfälle	0	375'698	489'455
Auflösung Rückstellungen für Schadenfälle	5'627'019	0	0
Rückstellungen für Schadenfälle	4'734'677	10'361'695	9'985'997
Versicherung für Grossschäden	4'000'000	4'000'000	4'000'000
Unternehmensspezifische Garantieleistungen	54'433'000	54'000'000	53'000'000
Totalumsatz der Teilnehmer	5.647 Mia.	6.249 Mia.	6.167 Mia.

Zürich, 30. Juni 2016